

Branchen News

07.06.10

Auszeichnung für Bio-Apfelwein der Kelterei Heil

Fichtekranz erhält hessischen Öko-Preis

Laubus-Eschbach, 02. Juni 2010 / Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat Betriebe des ökologischen Landbaus ausgezeichnet. Die Kelterei Heil aus Laubus-Eschbach erhielt die Staatsehrenplakette in Bronze für ihr Bio-Apfelwein-Konzept Fichtekranz.

Auf dem Hessentagsgelände in Stadallendorf überreichte Staatsministerin Silke Lautenschläger die Plakette an Geschäftsführer Martin Heil.

Ausgezeichnet wurden hauptsächlich Betriebe, die sich mit dem ökologischen Landbau beschäftigen. Fichtekranz ist in diesem Jahr als Preisträger aus dem Bereich der Weiterverarbeitung geehrt worden.

Nachhaltiges Wirtschaften ist in der Kelterei Heil keine neue Erfindung. So kümmert sich das Unternehmen zum Beispiel seit über 20 Jahren um die Erhaltung der heimischen Streuobstwiesen und hat durch die Apfelbaum-Pflanzaktion dazu beigetragen, dass inzwischen über 35.000 Bäume gepflanzt wurden.

Mit dem Fichtekranz Konzept versucht die Familie Heil neue Konsumenten, sowohl in Hessen, wie auch in den benachbarten Regionen, für das Kulturgut Apfelwein zu gewinnen.

Apfelwein wird in Hessen hauptsächlich in Supermärkten als 1,0 Liter Flasche angeboten, in der Gastronomie dann klassisch im Bembel und „Gerippten“. Diesen Markt begleitet das Unternehmen seit Jahren erfolgreich mit der Marke Heil.

Um aber auch einen Platz in der modernen Gastronomie und auch außerhalb Hessens zu finden, haben die Kelterer aus Laubus-Eschbach die Marke Fichtekranz entwickelt.

Diese Marke soll Stück für Stück ausgebaut werden. Bewusst stützt man sich dabei aber auch auf die Tradition des Apfelweines, was ja alleine der Markenname schon zeigt. Die moderne Aufmachung spricht aber neue Konsumenten an und der milde Geschmack begeistert auch diejenigen, die nicht in Hessen mit Apfelwein aufgewachsen sind.

„Als kleine Kelterei ist es natürlich nicht einfach, eine neue Marke auf den Markt zu bringen.“, so Geschäftsführer Martin Heil. Gerade deshalb freut er sich über die Auszeichnung des Ministeriums und erhofft sich damit weitere Bekanntheit für das Produkt.

Natürlich fehlen im Konzept auch nicht die neuen Medien wie XING und Facebook. Auf XING arbeiten Interessierte an dem Konzept in der Gruppe „Fichtekranz - Apfelwein von glücklichen Äpfeln“ mit. Aktuelles gibt es auf www.facebook.com/fichtekranz.

Im letzten Jahr brachte die Kelterei mit den Sorten Kräuter und Pfirsich & Maracuja zwei neue Geschmackrichtungen auf den Markt. Zur Fichtekranz-Familie gehören außerdem die klassischen Sorten Sauergespritzer und Süßgespritzer mit Bio-Apfelsaft. Die „Puristen“ unter den Stöffchetrinkern genießen Fichtekranz Bio-Apfelwein als pure Variante.

Eigens für Fichtekranz besuchte die Kelterei Heil in diesem Frühjahr die Messen BioFach (Nürnberg), INTERNORGA (Hamburg) und ProWein (Düsseldorf). Aufgrund dieser Messen konnten neue Gastronomie- und Handelspartner gefunden werden. So ist Fichtekranz inzwischen nicht nur in Hessen, sondern auch in Berlin, Hamburg, Leipzig, Köln und Münster zu finden.



(UD)

[+ zurück zur Übersicht](#)

News-Archiv

Feb - Apr 2004 (14)
Mai - Jul 2004 (91)
Aug - Okt 2004 (132)
Nov - Jan 2005 (102)
Feb - Apr 2005 (146)
Mai - Jul 2005 (125)
Aug - Okt 2005 (155)
Nov - Jan 2006 (124)
Feb - Apr 2006 (146)
Mai - Jul 2006 (150)
Aug - Okt 2006 (166)
Nov - Jan 2007 (152)
Feb - Apr 2007 (191)
Mai - Jul 2007 (202)
Aug - Okt 2007 (162)
Nov - Jan 2008 (129)
Feb - Apr 2008 (47)
Mai - Jul 2008 (52)
Aug - Okt 2008 (46)
Nov - Jan 2009 (42)
Feb - Apr 2009 (67)
Mai - Jul 2009 (85)
Aug - Okt 2009 (89)
Nov - Jan 2010 (40)
Feb - Apr 2010 (47)